



Gemeinde Matri am Brenner



Gemeinde Mühlbachl



Gemeinde Pfons

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und Tourismus
office@bmnt.gv.at

17.07.2018

Die Gemeinden Matri am Brenner, Mühlbachl und Pfons geben folgende Stellungnahme für Teil 1 Autobahnen- und Schnellstraßennetz (A&S-Netz) an das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie ab und ersuchen um entsprechende Berücksichtigung:

- Aufhebung und Neufassung der bürger- und gesundheitsfeindlichen Dienstanweisung (GZ.BMVIT-300.040/0003-II/ST-ALG/2011) der ASFINAG gerechnete anstelle echter, gemessener Schallpegel zu verwenden.
- Erstellung aktueller Umgebungslärm-Aktionspläne sowie Umgebungslärmkarten für das Schnellstraßen- und Autobahnnetz auf Grundlage gemessener Schallpegel unter Berücksichtigung der neuen Schwellenwerte. Diese neuen Schwellenwerte richten sich an der Gesundheit, dem ärztlichen Vorsorgeprinzip und den besonderen Bedingungen der Alpenrepublik Österreichs. Dazu gibt die WHO nachfolgende Richtwerte vor: 50 dB Tag-Abend-Nachtpegel und 40 dB Nachtlärmpegel 22.00 bis 06:00 (Quelle WHO-Evidenzstudie von Guski et. Al. 2017). Diese neuen Schwellenwerte entsprechen dem alpinen Raum.
- Anwendung des Verursacherprinzips, somit sollten sämtliche Lärmschutzmaßnahmen am Schnellstraßen- und Autobahnnetz aus den Vignetten-, Maut- und Roadpricing Erlösen finanziert werden, um die Dauerkonflikte der Gemeinden und Länder mit der lärmgeplagten Bevölkerung zu vermeiden.

Für die Gemeinde Matri am Brenner:

Bürgermeister Paul Hauser

Für die Gemeinde Mühlbachl:

Bürgermeister Alfons Rastner

Für die Gemeinde Pfons:

Bürgermeister Alexander Woertz